

Jahresbericht 2021 Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.

Im Jahr 2021 konnte der Ökomarkt e.V. in einigen Monaten wieder vermehrt live-Veranstaltungen an unseren ansprechenden Veranstaltungs-Orten machen. In den Monaten, wo aufgrund der Corona-Vorgaben keine live-Veranstaltungen möglich waren, bauten wir auf unseren online-Erfahrungen aus 2020 auf und entwickelten die Formate weiter.

Wir blicken zufrieden auf unsere Arbeit im Jahr 2021 zurück. Wir konnten viele Menschen erreichen und sie kreativ und anschaulich sowie emotional und kognitiv zu ökologischem Landbau und zu einer nachhaltigen Ernährung mit Bio-Produkten bilden.

Erfreulich ist, dass inzwischen auch einige **Berufsschulen** fest mit uns kooperieren und Hof-Exkursionen in ihren Regelunterricht mit Auszubildenden integriert haben. In unserem für 2021 gesetzten **Schwerpunkt-Thema ‚Biodiversität‘** haben wir mit den Gruppen und kooperierenden Höfen zum Anbau samenfester Sorten, dem Erhalt vom Aussterben bedrohte Tierrassen, der Anlage von Biotopen und zu Fruchtfolgen gearbeitet. Aufgrund dessen gelang es uns in der Öffentlichkeitsarbeit, mit einem schön bebilderten Bericht in der Hamburger Morgenpost beschrieben zu werden.

In 2021 haben wir eine **Rezeptreihe** unter dem Titel „Bio gemeinsam genießen“ entwickelt. In diesem Rahmen sind 40 klimafreundliche Rezepte erstellt worden, die in einer eigens dafür entwickelten Rezeptdatenbank auf der Homepage des Ökomarkt e.V. unter www.oekomarkthamburg.de/rezepte für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Um die in vielen Jahren vom Ökomarkt e.V. gemachten Erfahrungen zu sichern und weiterzugeben, wurde ein **Methodenheft** zur Ansprache junger Erwachsener erstellt, das über Jahre erfolgreich erprobte Konzept der Workshops mit Kochpraxis ausführlich mit Ablauf und Hintergrundinformationen dargestellt.

Zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2021 konnten wir im Projekt Schule und Landwirtschaft mit **158 Veranstaltungen 3761 Kinder und Jugendliche** sowie junge Erwachsene und deren Lehrkräfte und Erzieher*innen erreichen. Daneben haben wir auch Podiumsdiskussionen organisiert und Koch-Workshops sowie interaktive Infostände durchgeführt. Detailliert finden sich unsere Aktivitäten untenstehend in den Berichten aus den Projekten.

Neben unserer Arbeit in den Projekten sind wir weiterhin in verschiedenen **Gremien** aktiv und arbeiten daran, dass positive politische Beschlüsse auch in konkretes Handeln für eine ökologische Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährungswende in Hamburg aber auch bundesweit umgesetzt werden.

Berichte aus den Projekten 2021:

Schule & Landwirtschaft

Norddeutschland

In 2021 konnten sich bei 158 Veranstaltungen 3761 Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen auf den kooperierenden Bio-Betrieben ein eigenes Bild der heutigen Bio-Landwirtschaft machen und Tierhaltung, Pflanzenerzeugung sowie Produktverarbeitung mit allen Sinnen erleben. Die Besonderheiten der Bio-Landwirtschaft wurden für die Zielgruppen jeweils altersgerecht verdeutlicht.

Die **15 kooperierenden Bio-Partnerbetrieben** in Hamburg und im angrenzenden Schleswig-Holstein wurden vom Ökomarkt e.V. auch in 2021 eng begleitet und gemeinsam jeweils Corona-Vorgaben-konforme Möglichkeiten der Arbeit mit den Zielgruppen ausgelotet. In mehreren Monaten in 2021 waren live-Veranstaltungen auf den Bio-Betrieben möglich. Neben den Tagesveranstaltungen einzelner Klassen konnten auch komplexere Projekte umgesetzt werden. Zum Beispiel wurde die enge Zusammenarbeit mit der Flachlandschule (alle Klassen kommen 2 Tage im Jahr auf einen Bio-Bauernhof) und der Schule Krohnstieg (Klimawoche mit allen Schulklassen auf drei Bio-Höfen) weiter ausgebaut. Auch mit Kitas, Grundschulen, weiterführenden Schulen, Auszubildenden und Studierenden wurden Höfe erkundet.

Für die Zeiten, in denen Präsenz-Erkundungen aufgrund der Corona-Krise nicht möglich waren, entwickelte der Ökomarkt e.V. digitale Formate, wie z.B. eine **digitale Hoferkundung, Online-Materialien und learning snacks**. Dies wurde damit im ‚blended learning‘ in 2021 angefangen zu erproben und wird fortgesetzt werden. Ein Schwerpunkt im blended learning war auch die Fortbildung von Auszubildenden. Als großer Erfolg ist zu werten, dass Berufsschulen die Veranstaltungen mit dem Ökomarkt e.V. zum Teil in ihre Routinen aufgenommen haben.

Unsere für verschiedene Altersgruppen und Fächer entwickelten Unterrichtseinheiten sowie Kita-Anregungen stehen für alle interessierten Schulen und Kitas im Download-Bereich der Internetseite des Ökomarkt e.V. zur Verfügung.

Auch **Fortbildungen und Projektvorstellungen** liefen in 2021 live und virtuell. So stellte der Ökomarkt e.V. seine digitale und analoge Arbeit mit Schulklassen z.B. auf der Bildungsmesse didacta vor und live auf dem BNE-Fachtag in Lauenburg. Das Thema Lernort Bauernhof wurde durch die angebotenen Fortbildungen und die Öffentlichkeitsarbeit des Ökomarkt e.V. in 2021 wieder ins Bewusstsein bei Kitas und Schulen gerückt.

Für eine **stärkere Vernetzung in Norddeutschland** organisierte der Ökomarkt e.V. die erstmalig stattfindende BAGLoB-Tagung Norddeutschland mit (BAGLoB = Bundesgemeinschaft Lernort Bauernhof). Zudem unterstützte er den Verein Sozialökologie Bremen in dessen Aufbauarbeit und das neugegründete Projekt ‚embauerment‘: eine erste Plattform, auf der sich Landwirt*innen und Bürger*innen treffen, um eine nachhaltige Landwirtschaft gemeinsam zu gestalten. In den Hamburger Masterplan BNE brachte der Ökomarkt e.V. das Thema Ökolandbau stetig ein.

In der Öffentlichkeitsarbeit erreichte der Ökomarkt eine gut gebildete und anschauliche Berichterstattung im Hamburger Print-Medium Morgenpost. Über die virtuelle Hofführung wurde durch die Werbung des Ökomarkt e.V. in mehreren, auch bundesweiten, Newslettern und auf Plattformen berichtet.

Das **Schwerpunktthema 2021 ‚Biodiversität‘** integrierte der Ökomarkt e.V. in mehrere Veranstaltungen. Der Anbau samenfester Sorten, Erhalt vom Aussterben bedrohte Tierrassen, Anlage von Biotopen, Fruchtfolgen und der Erhalt von Strukturelementen werden auf vielen Bio-Höfen realisiert. Der Ökomarkt e.V. sensibilisierte die Hofbegleiter*innen für das Thema und startete mit ihnen die Integration in ihre Hoferkundungen. Zudem gestaltete er anschaulich zum Thema „Biodiversität & Ökolandbau“ einen Bereich auf seiner Internetseite, siehe <https://www.oekomarkt-hamburg.de/projekte/biodiversitaet>.

An der Grundschule in Aumühle hat der Ökomarkt das Projekt **„Aufbau von ökologischen Strukturen in kleinen ländlichen Regionen“** (Laufzeit: 09/20-12/21)“ initiiert.

Am Beispiel der ländlichen Gemeinde Aumühle (S-H) wird die praktische Umsetzung des Konzeptes „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in Schule und Kita erprobt. Ziel ist es, den Kindern vielfältige Naturerfahrungen in ihrem direkten Schul- und Kitaumfeld zu ermöglichen und sie somit zu einem ressourcenschonenden und nachhaltigen Verhalten zu motivieren.

Folgende Projektbausteine wurden bisher umgesetzt: Gründung eines Arbeitskreises, Initiierung eines „**Grünen Klassenzimmers**“ (Anlegen von Hochbeeten, Blühstreifen, Gemüseacker) sowie die Entwicklung und Durchführung von Lerneinheiten, die Unterricht und außerschulisches Lernen verbinden. Trotz Corona konnten bereits vor den Sommerferien Radieschen, Salate, Kräuter, Erdbeeren und vieles mehr mit den Kindern geerntet und im Anschluss zu Pesto und Kräuterwaffeln verarbeitet werden. Langfristiges Ziel wird sein, die Themen nachhaltig in die Strukturen der Einrichtungen zu integrieren.

Das Projekt „**Biobauern über die Schulter geschaut**“ wurde im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und mehrere Umweltstiftungen **gefördert**. Der Ökomarkt e.V. koordinierte das Projekt gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft & Ernährung (BLE) und hat Partner-Vereine in Nord-Niedersachsen und Thüringen. Die Berichterstattung und finanzielle Abwicklung dieses mehrjährigen länderübergreifenden Projektes reichten bis in die ersten Monate des Jahres 2022.

In 2021 wurde zudem viel Energie darauf verwendet eine Folgefinanzierung für das pädagogische Projekt in 2022 zu organisieren.

Ausblick:

Seit Januar 2022 arbeitet der Ökomarkt e.V. im **Projekt ‚Zukunft säen – Landwirtschaft zum Anfassen‘**. Darin erfahren Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen auf ökologischen Höfen und Gärtnereien sowie an Verarbeitungs- und Vermarktungsorten mehr über Wertschöpfungsketten zukunftsfähiger regionaler Produktion. Wir betrachten den „Wert“ unserer Lebensmittel und erarbeiten gemeinsam Anregungen für das eigene Konsumverhalten. Diese Arbeit wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der RIGE-Richtlinie.

Nationale Ebene

2021 engagierten sich die Mitarbeiter*innen des Ökomarkt e.V. bei der alljährlichen Vergabe des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau des BMEL. Christina Zurek vertritt in der Jury des Bundeswettbewerbes den Bereich Verbraucher*innen.

Internationale Projekte

Im September 2020 ist das **EU-Projekt „Planet Friendly School Communities“** gestartet. Es will möglichst viele Menschen inspirieren, kleine und große Veränderung im schulischen Rahmen anzustoßen, um Klimawandel und negative Umweltfolgen zu vermindern.

Im Klassenzimmer, im Schulgarten, am Feld, im Wald oder in der Küche. Wir alle können in unserem Umfeld viel dazu beitragen, die Welt nachhaltig lebenswert zu gestalten und zu erhalten. Das Projekt läuft bis August 2023 und hat im ersten Schritt zum Ziel, **Initiativen und gute Beispiele aus verschiedenen europäischen Ländern** – von Schulen, Kindergärten, Gemeinden und Regionen - zu sammeln und zur Inspiration und Nachahmung auf einer Lernplattform vorzustellen.

Neben England als Koordinator sind Dänemark, Österreich, Deutschland, Polen, Tschechische Republik, Italien, Slovenien und Bulgarien beteiligt. Als Ergebnis wird in 2022 eine in acht Sprachen verfügbare Homepage erstellt, die dann kostenfrei allen Schulen in Deutschland bzw. weltweit über das Internet zur Verfügung steht.

In 2021 wurden die Projekt-Treffen aufgrund der Corona Pandemie online durchgeführt. Das erste live-Projekttreffen konnte erst im März 2022 in England durchgeführt werden.

Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita und Schule

Das Projekt „Bio für Kinder“ berät seit 2003 Kindertagesstätten und Schulen bei der Einführung einer ausgewogenen Verpflegung mit einem möglichst hohen Anteil an ökologischen Produkten. Themen wie eine fleischreduzierte Kost um den Klimawandel zu bremsen oder Abfallvermeidung werden ebenfalls mit beraten.

Bio kann jeder – Workshops zu Kita- und Schulverpflegung

Im Jahr 2004 wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die bundesweite Kampagne „Bio kann jeder!“ ins Leben gerufen. Auf Workshops werden **Verpflegungs-Verantwortliche in Kitas und Schulen über den Einsatz von Bio-Lebensmittel und eine nachhaltige Verpflegung informiert**.

Der Ökomarkt e.V. koordinierte auch in 2021 die Veranstaltungen, die in Hessen vom Forschungsinstitut für ökologischen Landbau (FiBL) und in Niedersachsen von der NGO U-plus durchgeführt wurden. In Hamburg, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen führt der Ökomarkt e.V. die Workshops selbst durch. 2020 waren es insgesamt acht Workshops, drei davon waren online Veranstaltungen und fünf live Workshops.

Beratung von Schulen zum Neu- und Umbau von Küchen

Der Ökomarkt e.V. berät seit 2017 insgesamt 50 Schulen, die sich im Neu- oder Umbau der Küche und der Kantinenräume befinden. Im Auftrag der Hamburger Schulbehörde (BSB) vermittelt die Mitarbeiterin des Ökomarkt e.V. zwischen den Planer*innen und den pädagogischen Teams der Schulen mit dem Ziel, **die Planung der Verpflegungssysteme zu optimieren und die Küchen- und Kantinenräume optimal auszustatten**. Durch das Projekt ist der Ökomarkt e.V. auch Mitglied des Qualitätszirkels Schulverpflegung, der an der Weiterentwicklung der Hamburger Verpflegungssysteme arbeitet.

Aufgrund der Corona-Situation in 2021 gab es nur sehr wenige Beratungstermine und Treffen des Qualitätszirkels Schulverpflegung.

Der Kontakt zur BSB und zu Schulbau Hamburg wurde in 2021 durch Planer*innen Treffen online gepflegt, bei denen es um die Innenausstattung (Möblierung, Akustik, Wegeführung, Ausgabe-Systeme etc.) ging. Zudem gab es einen Kontakt und Beratungstermine im Zusammenhang mit der Montagsstiftung, die eine Schule in Kassel als Modellprojekt für innovativen partizipativen Schulbau entwickeln will.

Projekt „Zukunft der Kitaverpflegung und ihr Beitrag zum Klimaschutz“

Im Herbst 2021 beschied die Norddeutsche Stiftung für Umwelt- und Entwicklung (NUE) das vom Ökomarkt e.V. eingereichte Projekt mit dem Titel „Zukunft der Kitaverpflegung und ihr Beitrag zum Klimaschutz“ positiv. Ziel ist es, durch eine Befragung der Hamburger Kita-Träger und durch Gespräche mit der BASFI (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration) den **Status Quo bei der Kita-Verpflegung in Hamburg zu erheben und Veränderungen** in Richtung Nachhaltigkeit in diesem Bereich durch Gespräche mit den Entscheidungsträgern nach vorne zu bringen.

Bio für junge Erwachsene

Durch dieses Projekt haben junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren in Hamburg und Schleswig-Holstein Informationen darüber erhalten, wie der **Konsum von Bio-Produkten auch mit einem kleinen Budget** möglich ist: Zu den Formaten gehörten Workshops und Infostände, Vorträge & Lesungen sowie Netzwerk-Aktivitäten zur (bundesweiten) Bekanntmachung des Projekts.

Auch in 2021 wurde die Präsenz-Arbeit des Ökomarkt e.V. durch die Corona-Krise erschwert. Der Verein nutzte daher verstärkt sein in 2020 erworbenes Wissen zur Entwicklung digitaler Veranstaltungsformate und baute dieses aus. Wo möglich, agierte der Ökomarkt e.V. präsent

vor Ort bzw. erprobte erstmalig **hybride Podiumsdiskussionen**, d.h. in Präsenz und digital gleichzeitig. In 2021 fanden somit vier digitale Kochworkshops, drei Podiumsdiskussionen (davon eine digital und eine zwei hybrid), drei Workshops, vier Infostände mit Mitmach-Aktionen sowie verschiedene Netzwerkaktivitäten statt.

Zudem wurde eine **Rezeptreihe** unter dem Titel „Bio gemeinsam genießen“ entwickelt. In diesem Rahmen sind 40 klimafreundliche Rezepte erstellt worden, die in einer eigens dafür entwickelten Rezeptdatenbank auf der Homepage des Ökomarkt e.V. unter www.oekomarkthamburg.de/rezepte für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Es wurden des Weiteren sechs Quizze des Ökomarkt e.V. in ein digitales Format weiter entwickelt, so dass sie mittels **Kahoot online interaktiv** in Gruppen oder einzeln nutzbar sind. Um die in vielen Jahren vom Ökomarkt e.V. gemachten Erfahrungen zu sichern und weiterzugeben, wurde ein Methodenheft zur Ansprache junger Erwachsener erstellt, das das über Jahre erfolgreich erprobte Konzept der Workshops mit Kochpraxis ausführlich mit Ablauf und Hintergrundinformationen dargestellt.

Rezeptreihe „Bio gemeinsam genießen

Die Rezeptreihe unter dem Titel „Bio gemeinsam genießen“ soll die Zielgruppe junge Erwachsene zu einer ressourcenschonenden Ernährung inspirieren und dabei helfen, diese möglichst einfach im eigenen Alltag umzusetzen. Bei der Auswahl der Rezepte hat der Ökomarkt Verein auf eine **regionale und saisonale Auswahl der Zutaten** geachtet und vornehmlich vegan/vegetarische Gerichte kreiert. Im einführenden Teil jedes Rezeptes erhalten die Köch*innen eine informative Beschreibung, warum es sich lohnt, bei der Zubereitung auf Bio-Produkte zu setzen und was die Besonderheiten im ökologischen Anbau der Hauptzutaten sind. Bei der Rezeptentwicklung haben Studierende der Ökotrophologie maßgeblich mitgewirkt, so dass hier die **Ideen der Zielgruppe für die Zielgruppe** einfließen konnten. Zeitgleich mit der Sichtung alter Rezepte und der Sammlung neuer Rezeptideen wurde ein Programmierer mit der Erstellung der Datenbank beauftragt. Hier galt es neben einem ansprechenden Layout auch **sinnvolle Filtereinstellungen für die Rezeptsuche** zu entwickeln. Neben der Sortierung nach Kategorien, wie Vorspeise, Hauptspeise, Suppe, Salat, Nachspeise etc. lässt sich über die Schlagwortsuche z.B. nach den verschiedenen Jahreszeiten oder vegan/vegetarischen Rezepten filtern. Eine freie Suche macht außerdem die Auswahl der Rezepte nach Zutaten möglich. Wer also noch die Reste von Kohl, Karotten und Kürbis aus seinem Kühlschrank verarbeiten möchte, erhält mit den entsprechenden Rezeptvorschlägen zusätzlich Unterstützung gegen Lebensmittelverschwendung. Zudem kann über eine Bewertungsfunktion eine Rückmeldung zum Gelingen und Geschmack des Gerichtes direkt unter dem Rezept über eine Sterne-Bewertung und/oder einen Kommentar abgegeben werden. Damit die jungen Erwachsenen zielgruppengerecht angesprochen werden, sind die Rezepte **über die Social Media Kanäle** auf Facebook, Instagram und Twitter attraktiv beworben worden. Dadurch konnte das Interesse der Zielgruppe geweckt und **über 8.700 Interessierte** erreicht werden. Die Analyse der Social Media-Profile des Vereins hat ergeben, dass 34 % unserer Instagram-Abonent*innen zwischen 25 und 34 Jahren alt sind.

Kahoot-Quizze

Die mit Hilfe von kahoot (einer spielebasierten Lernplattform) digitalisierten Quizze beziehen sich auf folgende Themen: • „Ressourcenschonende Ernährung“, • „Vegane Ernährung“, • Lebensmittel-Verschwendung, • Fairer Handel, • Bio Quiz, • Klima-Quiz, • Regionalität & Saisonalität. Das interaktive Quiz- und Umfragetool kann sowohl bei Online-Formaten eingesetzt werden als auch bei Präsenzveranstaltungen. Dadurch, dass sich beliebig viele Teilnehmende mit ihrem Smartphone einloggen können, ermöglicht es eine Interaktion mit Interessierten.

Podiumsdiskussionen

Im Mai hat der Ökomarkt e.V. zusammen mit ecoplanfinanz sowie die Agrar-Koordination – Forum für internationale Agrarpolitik e.V. – in Kooperation mit den Bücherhallen Hamburg zur gemeinsamen digitalen Podiumsdiskussion via Zoom mit dem Titel „Ernährung nachhaltig denken“ eingeladen. Hier wurde diskutiert, **wie die Transformation zu einem nachhaltigen Ernährungssystem gelingen kann**, das allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette sowie dem Klimaschutz nutzt und welche Ideen gerade die junge Generation dazu hat.

1. Im September 2021 hat der Ökomarkt Verein **erstmalig überhaupt zwei hybride Podiumsdiskussionen** unter dem Titel „*Klimaretter*innen gesucht – Ideen für eine nachhaltige Ernährung*“, angeboten. Die Podiumsdiskussionen fanden mit reduziertem Publikum in der Zentralbibliothek Hamburg bzw. im Wissenschaftspark Kiel statt und wurden daneben live über den Instagram-Kanal der Bücherhallen Hamburg bzw. im Rahmen der Digitalen Woche Kiel über kiel.live gestreamt. Bei beiden Veranstaltungen diskutierten Expert*innen über Lösungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Ernährung. Dabei ging es um die Themen Ökolandbau, solidarische Landwirtschaft, Fairer Handel, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, plastikfrei einkaufen und vieles mehr.

Eine Besonderheit war auch der erstmalige Kontakt des Ökomarkt e.V. zum „Kiel kann Mehr“-Festival. Dies ist ein Zukunftsfestival, in dessen Rahmen einen Tag lang Bürger*innen mit lokalen Projekten und Unternehmen sowie Politiker*innen und Wissenschaftler*innen zusammengebracht werden, um Ideen für ein ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltiges Kiel zu entwerfen. Im Vorfeld gab es zahlreiche digitale Netzwerktreffen, denn Kernstück des Konzeptes ist es, mit anderen (idealerweise bisher unbekannt) Akteur*innen **gemeinsame Tandemveranstaltungen** anzubieten. Der Ökomarkt e.V. hat dabei **Kontakte geknüpft** zur Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Nordbauern e.V., MeerManege Kiel e.V., Cocina CoWorking Kitchen, StudentsforFutureKiel, ZuTatApp, Insection Future Food, ÖkoMelkburen, Passader Backhaus. Diese Kontakte werden auch in Zukunft hilfreich sein.

Methodenheft zur Weitergaben der langjährigen Erfahrungen

Es wurde ein Methodenheft zur Ansprache junger Erwachsener erstellt, das über Jahre erfolgreich erprobte Konzept der Workshops mit Kochpraxis ausführlich mit Ablauf und Hintergrundinformationen dargestellt und so flexibel aufbereitet ist, dass Lehrkräfte, Schüler*innen und Studierende das Konzept individuell an ihre zeitlichen und räumlichen Bedürfnisse anpassen können. Das Heft steht als pdf-Download auf der Homepage des Vereins allen Interessierten zur Verfügung. Das Heft ist in einer Art Baukasten-System erstellt. Das heißt, **die insgesamt sechs Lerneinheiten lassen sich individuell kombinieren**, um die gewünschten Lernziele zu erreichen. Dabei steht jede Lerneinheit für ein Thema aus dem Bereich "Nachhaltige Ernährung". Für einen 1,5-stündigen Theorieteil ist es sinnvoll, drei Lerneinheiten zu kombinieren.

Hamburg, 23.10.2022